Eisblumenglas: Das besondere Ornamentglas

Wie andere Ornamentgläser besitzt Eisblumenglas eine unebene, strukturierte Oberfläche. Es sieht aus, als würden Eiskristalle das Glas überziehen.

Bei der Herstellung wird die Glasoberfläche zunächst durch Sandstrahlen aufgeraut und dann mit Knochenleim (Glutinleim) überstrichen, der anschließend unter kontrollierten Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen aushärtet. Dabei verliert der Leim Feuchtigkeit, was zu einem Schrumpfprozess des Klebstoffs führt.

Der Leim reißt beim Austrocknen Teile der matten Glasoberfläche ab, die dem Fensterfrost (Eisblumen) ähneln.

Dieser handwerkliche Veredelungsprozess unterliegt der „Laune“ eines von Zufällen beeinflussten, naturwissenschaftlichen Kristallisierungsvorganges und weist uneinheitliche, nicht reproduzierbare „Strukturen“ auf. Von daher ist eine sogenannte „Gleichheit der Oberflächenstruktur“ ausgeschlossen und nicht lieferbar. Mehr oder weniger stark hervortretende matte „Nester“ gehören zur Eigenschaft dieses Produktes.

Durch das einmalige Herstellungsverfahren wird in Kauf genommen, dass stellenweise punktartige, verhärtete Knochenleimreste im Randbereich der Eisblumenstruktur auf der Glasoberfläche verbleiben. Diese Rückstände können auf Grund der Eigenfarbe des Leims gelb/bräunlich sein.“

Ebenfalls bewirkt der Veredelungsprozess, dass sich beim Ablösen der Glaskristalle z. T. auffällige, unterschiedlich große sternförmig-kristalline Flächen bilden. Diese sind herstellungsbedingt unvermeidbar und geben dem Produkt seine unvergleichliche, exklusive Eigenschaft.

Bitte beachten Sie, dass diese Merkmale materialbedingt und produktionsbedingt auftreten können. Sie gelten als produkttypisch und berechtigen nicht zur Reklamation.

Mattierte Glasflächen, zu den auch Eisblumenglas zählt, sind durch ihre offenen und rauhe Oberflächen verhältnismäßig empfindlich. Zur Reinigung empfehlen wir daher nur warmes Wasser ohne jegliche Zusätze.

Eisblumenglas kann anschließend zu Verbundsicherheitsglas, Einscheibensicherheitsglas oder Isolierglas weiterverarbeitet werden.

Die technischen Werte entsprechen dem eines mattierten Floatglases bei gleicher Dicke.

UNIGLAS, 07/20025